

Nikolaus



Eine Klanggeschichte von Verena Becker-Heigl

für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

Fassung für den Distanzunterricht

Vorüberlegungen und Anregungen:

- Für den Distanzunterricht benötigen die Kinder die folgenden vier Seiten, die auch in einem Extra-pdf zur Verfügung stehen.
- Leseanfängerinnen und -anfängern müssten die Aufgaben sowie die Geschichte „Nikolaus“ vorgelesen werden, ggf. im Rahmen einer Videokonferenz mit der Lehrkraft.
- Die aufgenommenen Klangbeispiele können zu einer Gesamtvertonung zusammengeschnitten werden, z. B. mit dem kostenlosen Tool „Audacity“. (Achtung: wegen Daten- und Personenschutz bitte nur Aufnahmen ohne die Stimmen der Kinder verwenden)
- In einer Videokonferenz der Klasse werden die klanglichen Ideen auch „live“ gespielt. Die Lehrkraft kann dabei durch „Bildschirm teilen“ die Bilder der Geschichte für alle sichtbar machen.
- Sobald sich die Klasse wieder im Klassenzimmer treffen darf, wird die Klanggeschichte live geprobt und aufgeführt, da die Verklanglichung in der Gruppe vielschichtiger und farbenreicher gestaltet werden kann. Hierbei kommen die mitgebrachten „Alltags-Instrumente“ sowie das schulische Instrumentarium (z. B. kleines Schlagwerk) zum Einsatz.

Nikolaus

* Es ist Abend, der Mond ist gerade aufgegangen.

Die Landschaft ist weiß mit Schnee überzuckert, und silbrig scheint der Mond auf die verschneiten Hügel.

Die Schneekristalle funkeln wie kleine Edelsteine.

* Da hört man ganz leise von Weitem ein helles, leises Schellengeläute.

Es wird allmählich immer lauter – da kommt vermutlich etwas näher...

Ist das wohl ein Pferdeschlitten?

* Jetzt hört man auch das Hufgetrappel der Pferde.

Auf dem Schnee klingt es etwas gedämpft: „Dum bum, dum bum, dum bum...“

* Der Pferdeschlitten hält an.

Die Pferde schnauben, sie sind außer Atem.

* Da steigt jemand vom Schlitten.

Schwer hört man Schritte durch den Schnee stapfen.

Feste Schritte sind es, die Füße stecken sicher in ganz dicken Stiefeln.

Die Schritte kommen näher.

* Es klopft an die Haustüre, dreimal.

Stille. Keiner da?

Nein, alle sind schon im Bett! Es ist ja auch schon spät ...

Und trotzdem: Die Kinder schlafen heute noch nicht, sie liegen noch wach in den Betten. Sie lauschen ... Wartend lauschen sie schon den ganzen Abend lang ...

„Tock, tock tock“, da klopft es wieder. Dreimal, wie vorhin.

* Dann wird etwas Schweres vor der Türe abgestellt. Dumpf landet es im Schnee.

Ist das wohl ein Nikolaus-Sack?

* Da, jetzt hört man wieder die Schritte im Schnee!

Diesmal entfernen sie sich.

* Die Pferde sind gut ausgeruht.

Man hört, wie sie sich freudig wieder auf den Weg machen.

Das Hufgetrappel wird leiser, der Schlitten gleitet davon.

* Nur ganz leise, von Weitem, hört man noch ein Weilchen das Schellengeläute.

Ganz zart tönt es aus der Ferne herüber.

* Dann ist es wieder still.

Ruhig liegt die Landschaft da, mit Schnee überzuckert.

Silbrig scheint der Mond auf die verschneiten Hügel.

Die Schneekristalle funkeln wie kleine Edelsteine...

Musikinstrumente selbstgebaut

Zuhause gibt es viel mehr Instrumente, als du denkst. Einige warten schon auf dich, andere musst du erst noch bauen. Hier findest du Anregungen:

Instrument	Alternativen/Bauanleitungen
Shaker	<ul style="list-style-type: none"> - Blechdose mit kleinen Steinchen oder Reiskörnern füllen - Nuss-Shaker: Zwei Walnusshälften mit kleinen Steinchen oder Perlen befüllen und zusammenkleben - Mit unterschiedlichem Füllmaterial experimentieren
Guiro	<ul style="list-style-type: none"> - Alte Küchenreibe, bei der die Reibefläche nicht mehr scharf ist (ansonsten Verletzungsgefahr für Finger und Abreiben des Stabes) - Geriffelte Plastikflasche oder Kuchenform
Trommeln	<ul style="list-style-type: none"> - Plastikeimer, Plastikkisten, Pappkartons und Töpfe in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Schlägeln, Kochlöffeln oder Stiften
Ocean Drum	<ul style="list-style-type: none"> - Große runde Plätzchendose mit ca. 50 gr Reis füllen und mit Frischhaltefolie oder Backpapier zukleben; Dose vorsichtig kippen und lauschen - Schnellste Methode – einfach mit Dosendeckel schließen – ungeeignet, da Wellen-Klang unhörbar; aber passend, um durch um durch Schütteln heftiges Regengeprassel zu imitieren, am besten mit mehreren Dosen gleichzeitig
	<ul style="list-style-type: none"> - Kokosnuss: Schalenhälften gegeneinander klopfen - Mit Holzlöffel auf Tisch bzw. Holzschale klopfen

- Bist du ein Klangbastler oder eine Klangbastlerin? Dann findest du im Internet weitere Bauanleitungen. Experimentiere auch mit unterschiedlichen (Füll-)Materialien und erforsche die neuen Klänge!
 (Unter <https://www.blkm.de/BLKMProjekte/Musikdaheim/DiesDas> stehen bei „kreative Ideen“ Link-Tipps zum Instrumentenbau.)
- Nimm einen Klang auf und lass eine Freundin oder einen Freund erraten, womit du ihn erzeugt hast! Klänge lassen sich mit dem Smartphone als Sprachnachricht aufnehmen und verschicken.